

Wie es geht

ShikaxIno

Von Verge

Shikamaru, Ino und Choji sitzen in dem kleinen Ramenstand in Konoha. Die Sonne schien und alles scheint wie immer.

Doch dieser Schein trügte. Seit kurzem ist sich der junge Nara bewusst, dass es mehr als Freundschaft zwischen ihm und seiner Teamkollegin ist. Zumindest von seiner Seite aus... Seine Augen wandern von der Schüssel nicht ab, doch aus den Augenwinkeln konnte er sie erkennen.

//Ino... du bist wunderschön...//

~Ich schau Dich an
~Und Du bist unbeschreiblich schön
~Ich könnte ewig hier sitzen
~Und Dich einfach nur ansehen
~Doch plötzlich stehst Du auf
~Und Du willst gehen

Die Blonde erhebt sich und legt etwas Geld auf den Tresen, wendet sich ab zum Gehen.

„Ich muss dann mal Jungs. Mein Date wartet.“

//Was?!// Shikamaru ist geschockt. //Bitte Ino. Bleib bei mir. Gehe nicht zu dem Typen.//

Doch der Mut fehlt. Wie könnte er ihr auch so etwas sagen? Sie ist über seiner Liga...

~Bitte, geh noch nicht
~Ich weiß, es ist schon spät
~Ich will Dir noch was sagen
~Ich weiß nur nicht wie es geht

„Ino warte“, flüstert er so leise dass sie es fast nicht gehört hatte. Wo auch immer

gerade der Mut her kam, das Wort zu ergreifen.

Die junge Frau bleibt stehen, wendet sich ihm wieder zu. „Hm? Was ist denn noch?“ Ino sieht ihn fragend an.

„Ich... ähm...“, stottert Shikamaru. Nicht wissend, wie er in Worte fassen soll, was er fühlt und denkt.

~Bleib noch ein bisschen hier,
~und schau mich nicht so an,
~weil ich sonst ganz bestimmt,
~überhaupt gar nichts sagen kann

Ihr Blick ist abwartend, fragend. „Überleg dir was du sagen willst. Du kannst es mir ja morgen verraten“, sagt sie und geht dann doch.

Shikamaru lässt seufzend den Kopf hängen. „Warum sagst du es ihr nicht?“, fragt Choji. Er weiß um die Gefühle seines Freundes und kann nicht verstehen, wieso dieser die Sache nicht auf den Punkt bringt.

„Ich kann nicht... ich versuche es aber ich bringe kein Wort heraus.“ Shikamaru ist ehrlich, was bringt es auch sich selbst zu belügen?

Am nächsten Tag nach dem Training will Shikamaru es nochmals versuchen. Ino steht da und redet mit Asuma. Shikamaru und Choji stehen daneben.

Der junge Mann steht da und traut sich nicht seine Teampartnerin anzusprechen.

Irgendwie wird ihm gerade total übel. Der Gedanke des Abgewiesen-werdens schlägt ihm auf den Magen.

~Ich weiß selber nicht, was los ist,
~meine Knie werden weich.
~Im Film sieht es so einfach aus.
~Jetzt bin ich kreidebleich.
~Ich weiß nicht, was ich sagen soll,
~mein Gott, jetzt gehst Du gleich

„Dann bis Morgen. Ich muss meinem Vater noch im Blumenladen helfen. Tschüss!“ Wieder ist Ino drauf und dran zu verschwinden. Doch bevor die Blonde gehen kann hält sie der Nara am Handgelenk zurück.

~Bitte, geh noch nicht.
~Bleib noch ein bisschen hier.
~Ich muss Dir noch was sagen,
~nur die Worte fehlen mir

Ihr Blick geht auf seine Hand und schließlich in sein Gesicht. Shikamaru bleibt stumm. „Was ist denn jetzt schon wieder? Gestern warst du auch so komisch. Ich hab keine

Zeit“, sagt Ino, schüttelt seine Hand ab und verschwindet.
Shikamaru ist von sich selbst enttäuscht und lässt sich rückwärts ins Gras fallen.

~Bitte, geh noch nicht.
~Ich weiß, es ist schon spät
~Ich will Dir noch was sagen.
~Ich weiß nur nicht wie es geht.

~Wie es geht...
~Wie es geht...
~Wie es geht...
~Wie es geht...
~Wie es geht...

Am Abend sitzen Shikamaru und Ino zusammen am Ramenstand. Der Braunhaarige hat sich fest vorgenommen heute Ino alles zu beichten. Heute soll es sein.
„Ino... ich... muss dir was sagen“, bringt Shikamaru mit Mühe heraus.
„Aha und was?“ Sie bekommt keine Antwort, denn dem Nara fehlt plötzlich sein ganzer Mut.

~Ich dachte immer, dass es leicht wär'.
~Ich dachte immer, das ist doch kein Problem.
~Jetzt sitz' ich hier wie ein Kaninchen vor der Schlange,
~und ich fühl' mich wie gelähmt.

„Weißt du, Shikamaru, du bist total komisch in letzter Zeit. Wenn du mir was zu sagen hast dann sag es. Weil ich muss jetzt nach Hause, es ist schon spät“, sagt Ino und steht auf. Abwartend sieht sie Shikamaru an, gibt ihm die Chance sich zu erklären.
//Wie kann ich es dir bloß sagen?//, fragt er sich in Gedanken. Kein Wort kommt über seine Lippen.
Die Blonde seufzt und wendet sich ab. „Gut dann nicht. Bis morgen.“

~Ich muss es sagen, ich weiß nur noch nicht wie.
~Ich muss es Dir sagen, jetzt oder nie!

„Nein, warte...“ Endlich löst sich der Kloß in seinem Hals.

~Bitte, geh noch nicht.
~Am besten, gehst Du nie.
~Ich hab's Dir schon so oft gesagt,
~in meiner Phantasie.

Ino bleibt stehen und schaut zu ihrem Teamkollegen. Abwartend. Sie versteht nicht, wieso der sonst so rationale junge Mann vor ihr, sich so seltsam verhält. Dieser steht auf und stellt sich vor sie.

„Ino... ich... ich... li-“ Doch er wird unterbrochen als hinter ihm Choji auftaucht und ihn gegen die Blonde stößt.

Ihre beider Lippen treffen sich.

~Bleib noch ein bisschen hier.

~Bitte, geh noch nicht.

~Was ich versuche, Dir zu sagen, ist

~"Ich liebe Dich"

„Er liebt dich du hohle Nuss!“, sagt Choji grinsend als die beiden sich von einander lösen. Peinliche Stille.

„Shikamaru?“, fragt Ino leicht rot im Gesicht.

„Ja?“ Er macht sich schon darauf gefasst, den größten Korb seines Lebens zu bekommen...

„Ich liebe dich auch!“, sagt sie und wirft sich ihm in den Hals.

Sie sehen sich in die Augen und glücklich gehen sie Hand in Hand dahin.

Den ersten Kuss an die große Liebe zu verlieren, ist doch der größte Gewinn.

~Ich weiß nicht, wie es geht,

~wie es geht, wie es geht.

Choji grinst weiter. „Er hat echt keine Ahnung von Frauen und weiß nicht wie es geht 'Ich liebe dich' zu sagen“, sagt er zu sich und macht sich ebenfalls auf den Heimweg. Ein Verkuppler zu sein ist anstrengend!